

Antragssteller: UB Bremen-Nord

Die Landesmitgliederversammlung der Jusos Bremen möge beschließen:

A 6: Stoppt die Ausbeutung der Azubis und steigert die Attraktivität einer Berufsausbildung!

1 Wir fordern eine Steigerung der Mindestvergütung von 20% im jeden Ausbildungsjahr
2 gegenüber den derzeitigen Mindestwert von 620 EUR.

3 Im 1. Ausbildungsjahr von 620 Euro auf 950 Euro

4 Im 2. Ausbildungsjahr auf mindestens 1.100 EUR

5 Im 3. Ausbildungsjahr auf mindestens 1.250 EUR

6 Im 4. Ausbildungsjahr auf mindestens 1.500 EUR

7 Sämtliche Beihilfen für den Lebensunterhalt, aus den Programmen:

- 8 • Bundesausbildungsbeihilfen – BAB
- 9 • Bundesausbildungsförderungsgesetz
- 10 • Bafög Wohngeld

11 bleiben von dieser Forderung unberührt.

12 Begründung

13 Die Mindestvergütung für Ausbildungen, die 2023 begonnen werden, beträgt für das erste
14 Ausbildungsjahr 620 Euro. Die Mindestvergütung steigt dann um 18 Prozent. Im dritten
15 Ausbildungsjahr steigt sie um 35 Prozent und im vierten Jahr um 40 Prozent. Das ist aber
16 viel zu wenig. Die Azubi Vergütung reicht weder für eine Wohnung noch für einen Monat
17 Nahrung aus. Und wenn ein Azubi das Glück hat, 1000 Euro oder mehr im Monat zu ver-
18 dienen, werden ihm von diesem „Gehalt“ auch noch Sozialabgaben (Kranken-, Pflege-, Ar-
19beitslosenversicherung) und Steuern abgezogen. Mit dem Geld, was einem Azubi monat-
20lich bleiben, reicht es grade mal für die Miete.

21 Das Argument, man solle sich seine Arbeitsstelle nicht nur nach der Gehalt, sondern auch
22 nach dem Spaßfaktor und der Arbeitsatmosphäre z. B. Kollegenkreis Anfahrt zur Arbeit,
23 Kundschaft auswählen, gerät immer mehr in den Hintergrund. Denn wer jeden Tag den
24 Cent zweimal umdrehen oder sich monatlich gar verschulden muss, um auch nur eine
25 Waschmaschine zu kaufen, für eine Reparatur aufzukommen oder gar noch ein Kind zu
26 versorgen, hat nicht mehr viel Spaß am Leben. Im Land Bremen gibt es so viele unbesetzte
27 Ausbildungsplätze wie noch nie. Unbesetzt sind demnach bisher mehr als 630 Ausbil-
28dungsplätze in Bremen und Bremerhaven. Das sind fast 200 Stellen mehr als noch im ver-
29gangenen Jahr. Stand November, 2022.

30 Eine Ausbildung sollte wieder attraktiver gemacht werden. Grade in Zeiten, wo wir denn
31 AZUBI Mangel wie noch nie so zu spüren bekommen wie jetzt.